

Kleine Anfrage Corina Liebi (JGLP)/Janina Aeberhard (GLP): Externer Untersuchungsbericht zum Projekt Citysoftnet – Wo bleibt die Transparenz?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Warum sind weder die betreffende Kommission noch der Stadtrat umgehend darüber informiert worden, dass der externe Untersuchungsbericht zum Geschäft Citysoftnet vorliegt?
2. Beabsichtigt der Gemeinderat, die Öffentlichkeit über den Inhalt des Berichts zu informieren und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?
3. Wie haben sich die Kündigungen und Langzeiterkrankungen beim Erwachsenen- und Kinderschutz (EKS) und dem Sozialamt seit Januar 2024 entwickelt?

Begründung

Der von der Kommission für Soziales, Bildung und Kultur (SBK) am 20. Oktober 2023 geforderte und mit Nachkredit des Stadtrats in Auftrag gegebene externe Untersuchungsbericht zu den Vorkommnissen rund um die Einführung der Fallführungssoftware Citysoftnet liegt dem Gemeinderat offenbar bereits vor. Leider hat er es verpasst, frühzeitig über den Abschluss der Untersuchung zu informieren. Die Öffentlichkeit, die betroffenen Klientinnen und Klienten sowie die Mitarbeitenden der Stadt Bern haben ein Recht darauf zu erfahren, zu welchen Schlüssen der Bericht kommt. Fehlende Transparenz und Informationen tragen nicht zu einer besseren Kommunikation bei einem derart in Schiefelage geratenen Geschäft bei. Der Bericht wurde den Verfassenden dieser Anfrage trotz Öffentlichkeitsprinzip bis zu Beginn der Stadtratssitzung auch nach mehrfacher Nachfrage nicht ausgehändigt. Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, schriftlich Stellung zu dieser Sache zu nehmen.

Bern, 13. Juni 2024

Erstunterzeichnende: Corina Liebi, Janina Aeberhard

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Der externe Untersuchungsbericht der Firma PriceWaterhouseCoopers (PwC) wurde umgehend, nachdem der Gemeinderat den Bericht beraten und entsprechende Beschlüsse dazu gefasst hat, der zuständigen Kommission zugestellt. Am 24. Juni 2024 wurden im Rahmen der Sitzung der Kommission für Soziales, Bildung und Kultur (SBK) die Mitglieder der SBK sowie die ebenfalls anwesenden Delegationen der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Kommission für Ressourcen, Wirtschaft, Sicherheit und Umwelt (RWSU) über die Ergebnisse und die weiteren Schritte informiert.

Zu Frage 2:

Die Öffentlichkeit wurde im Rahmen der Medienkonferenz vom 25. Juni 2024 über die aktuelle Situation beim Projekt citysoftnet, die Ergebnisse des PwC-Berichts sowie das weitere Vorgehen informiert.

Zu Frage 3:

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die aktuelle Personalfuktuation* im EKS und im Sozialdienst und stellt die aktuelle Fluktuation in den Kontext der Fluktuation in den letzten Jahren.

Die tiefe Fluktuation in den Jahren 2020 und 2021 ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Danach stieg die Fluktuation bereits vor Einführung von citysoftnet im Juni 2023 wieder an.

	Personalfuktuation EKS	Personalfuktuation Sozialdienst
2020	7 %	8.3 %
2021	10 %	2.9 %
2022	11 %	13.2 %
2023	24 %	15.3 %
2024	6 %	13.2 %

(* Zu beachten ist, dass die Berechnung der Fluktuationsrate auf dem Beschäftigungsgrad basiert, Basis ist immer ein 100 Prozent-Pensum. Kündigungen von Angestellten mit einem 100 Prozent-Pensum fallen also stärker ins Gewicht als Kündigungen von Angestellten mit einem 50 Prozent-Pensum.)

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Zahl der Krankheitstage (Lang- und Kurzzeitabsenzen) pro Vollzeitstelle im Zeitraum Januar bis April 2024**:

	Anzahl Krankheitstage 2024 im Zeitraum 1.1.2024 – 30.4.2024
EKS	5.9 Krankheitstage pro Vollzeitstelle (FTE)
Sozialdienst	7.2 Krankheitstage pro Vollzeitstelle (FTE)

(** Die Arbeitszeiten für den Monat Mai waren zum Erhebungszeitpunkt im Zeitmanagement-System E3 noch nicht definitiv abgerechnet und konnten nicht berücksichtigt werden.)

Bern, 3. Juli 2024

Der Gemeinderat